

Die Transformationskompetenz bei ostdeutschen Führungskräften wirkt gerade in der Krise



“Ostdeutsche Führungskräfte zeigen derzeit ihren vitalen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise. Denn unabhängig davon ob in den 1950er, 60er, 70er oder 80er Jahren in der DDR Geborene – die Macher der ostdeutschen Transformationsgesellschaft und deren Kinder, die Wendekinder, vereint eine biographische Erfahrung des Wandels, welche zu einer relevanten Kompetenz erwachsen ist: einer ‚Transformationskompetenz‘ “. So Dr. Adriana Lettrari. Sie ist Gründerin des ‚Netzwerk 3te Generation Ost‘. In ihrem Beitrag im W+M-Onlinemagazin berichtet sie über die Idee der Wendekinder, deren Zeit nun gekommen scheint. Es geht um neue ostdeutsche Führungspersönlichkeiten, um Wendekinder im Lead.